

ICILS 2018

Mit der Studie ICILS 2018 werden nach ICILS 2013 zum zweiten Mal die computer- und informationsbezogenen Kompetenzen von Achtklässlerinnen und Achtklässern untersucht. Mit Computational Thinking kommt zudem ein neuer Kompetenzbereich hinzu, der u.a. im Kontext der Verwendung von Algorithmen eine Rolle spielt und der in anderen Ländern schon fester Bestandteil schulischer Lehrpläne ist.

Die Studie ICILS 2018 bildet damit zum einen den Status Quo ‚digitaler Bildung‘ in Deutschland nochmals und ganz aktuell ab. Durch den Vergleich mit der Vorgängerstudie ICILS 2013 kann zum anderen festgestellt werden, welche Veränderungen sich in den letzten Jahren ergeben haben und wo zukünftige Entwicklungsbereiche vorliegen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG DER STUDIE ICILS 2018 IN DEUTSCHLAND

Prof. Dr. Birgit Eickelmann | Universität Paderborn
E-Mail: icils2018@upb.de | www.upb.de/icils2018

WISSENSCHAFTLICHES KONSORTIUM

Prof. Dr. Wilfried Bos | TU Dortmund
Prof. Dr. Frank Goldhammer | Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Prof. Dr. Knut Schwippert | Universität Hamburg
Prof. Dr. Julia Gerick | Universität Hamburg
Dr. Heike Schaumburg | Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Martin Senkbeil | IPN-Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel

KOOPTIERTES KONSORTIUMSMITGLIED

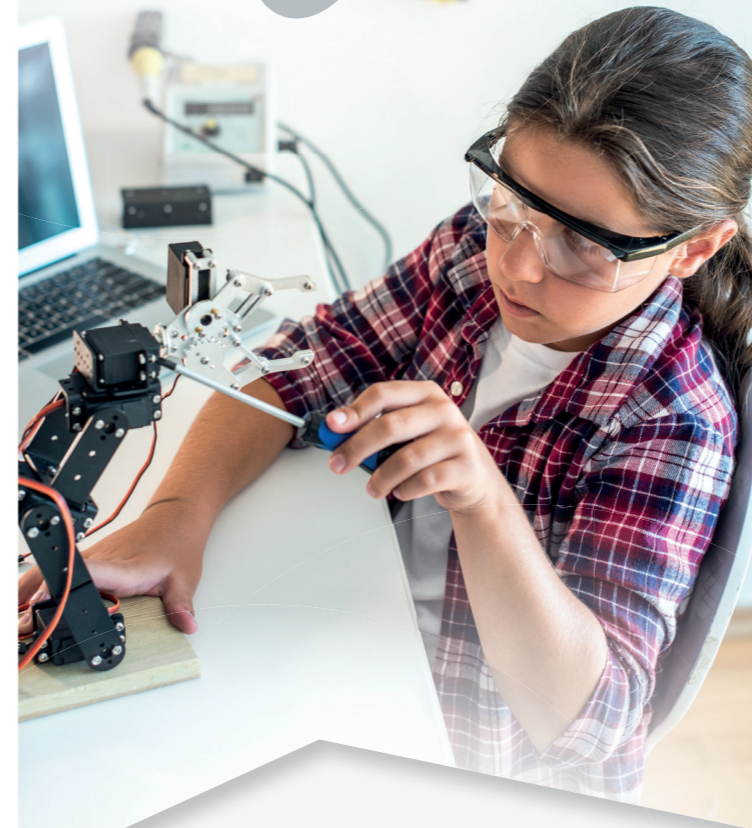
Prof. Dr. Jan Vahrenhold | Westfälische Wilhelms-Universität Münster

INTERNATIONALE STUDIENLEITUNG

Julian Fraillon | Australian Council for Educational Research (ACER), Melbourne

DATENERHEBUNG IN DEUTSCHLAND

IEA Hamburg | Mexikoring 37, 22297 Hamburg
Telefon: (040) 48500 629 | E-Mail: icils.deu@iea-hamburg.de



WAS IST ICILS?

Die Studie ICILS (International Computer and Information Literacy Study) untersucht die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Umgang mit neuen Technologien und digitalen Informationen im internationalen Vergleich. Die Schülerkompetenzen werden über computerbasierte Tests erhoben. Zudem werden die Rahmenbedingungen des Kompetenzerwerbs untersucht.

Hintergrund der Studie ist, dass der sichere und kompetente Umgang mit digitalen Medien in allen Lebens- und Arbeitsbereichen mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Daher stellt sich die Frage, wie die Kompetenzen aller Kinder und Jugendlichen in diesem Bereich gefördert werden können.

In diesem Zusammenhang ergeben sich neue Anforderungen für Schulen und den Unterricht. Die Studie hat zum Ziel, diese in den Blick zu nehmen und Informationen über den Stand des Bildungssystems im Hinblick auf zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten bereitzustellen.

ICILS 2018

Computer- und informationsbezogene
Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern
in der 8. Jahrgangsstufe im zweiten
internationalen Vergleich

Informationen zur Studie

ICILS 2018 IN DEUTSCHLAND

In Deutschland beteiligen sich 150 zufällig und repräsentativ ausgewählte Schulen der Sekundarstufe I aus allen 16 Bundesländern an ICILS 2018. In jeder Schule werden 20 wiederum zufällig ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe und ca. 15 Lehrpersonen sowie die jeweilige Schulleitung und die IT-Koordinatorin bzw. der IT-Koordinator befragt. Für das Bundesland Nordrhein-Westfalen gibt es im Rahmen der Zusatzstudie ‚ICILS 2018 NRW‘ eine Erweiterung der Stichprobe um zusätzliche 80 Schulen.



DURCHFÜHRUNG

► SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 8. JAHRGANGSSTUFE

Die Messung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in ICILS 2018 erfolgt in allen an der Studie beteiligten Ländern durch den Einsatz computerbasierter Tests. Zusätzlich werden über einen Schülerfragebogen u.a. Informationen zur schulischen Nutzung digitaler Medien erhoben.

► LEHRKRÄFTE

In den an der Studie beteiligten Schulen stellen die Lehrkräfte, die in der 8. Jahrgangsstufe unterrichten, Informationen zur Nutzung digitaler Medien und zur Förderung computer- und informationsbezogener Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler bereit.

Weitere Fragen beziehen sich u.a. auf den Unterricht, auf die Einstellungen der Lehrkräfte sowie auf die Fortbildungsmöglichkeiten im Kontext der unterrichtlichen Nutzung digitaler Medien.

► SCHULLEITUNG

Die Schulleitungen stellen u.a. Informationen zu den pädagogischen Rahmenbedingungen auf der Schulebene sowie zum Erwerb von computer- und informationsbezogenen Kompetenzen in ihrer Schule zur Verfügung.

► IT-KOORDINATOR/IN

Die Fragebögen für die IT-Koordinatorinnen und IT-Koordinatoren erfassen in erster Linie technische Informationen, z.B. zur IT-Ausstattung der Schule.



Weitere Informationen:
www.upb.de/icils2018

DANK

Nur durch die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen, der Schulleitungen und der IT-Koordinatorinnen bzw. IT-Koordinatoren an den für die Studie ausgewählten Schulen ist es überhaupt möglich, aussagekräftige und verlässliche Anhaltspunkte für die Verbesserung des deutschen Bildungssystems zu gewinnen.

DATENSCHUTZ

Alle Daten sind anonymisiert und sowohl für die internationale als auch für die nationale Berichtlegung so aufbereitet, dass keine Identifikation von einzelnen Personen oder Schulen möglich ist. Selbstverständlich werden in ICILS 2018 alle gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz eingehalten.

FÖRDERUNG

In Deutschland wird ICILS 2018 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Kultusministerkonferenz hat den Feldzugang in Deutschland eröffnet und unterstützt die Durchführung der Studie. Das Oversampling für Nordrhein-Westfalen wird vom Ministerium für Schule und Bildung (MSB) gefördert.

ZEITPLAN

2017 Feldtest

2019 Internationale und nationale Berichtlegung

2018 Datenerhebung

2020 Vertiefende Analysen und Schulrückmeldungen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung